

Jubilare geehrt



Groß war die Zahl der Jubilare, die kürzlich für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen im Lindenhof in Enniger geehrt wurden.

8645 Jahre Treue zur Volksbank

Enniger / Ostenfelde / Westkirchen (gl). In einer Feierstunde im Lindenhof in Enniger sind jetzt zahlreiche Jubilare geehrt worden, die zusammen auf 8645 Jahre Mitgliedschaft bei der Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen kommen. Die Vorstandsmitglieder Oliver Heike und Michael Schrandt zeichneten die Jubilare aus.

Heike betonte, dass er in den Mitgliedschaften eine große Verbundenheit zu der Genossenschaftsbank sehe, weshalb man den Jubilaren Dank sagen wolle. Der Aufsichtsrat war vertreten durch Franz Niesemeyer (Aufsichtsratsvorsitzender), Hermann Mense, Ludger Zanke und Simon Kottlarz. Als Vertreter der Geschäftsstellen waren Willi Ambeck und Dirk Engeler anwesend. Susanne Krampe moderierte die Ehrungen. Auszeichnungen erhielten die Mitglieder, die seit 25, 40 und 50 Jahren der Volksbank verbunden sind.

Seit 85 Jahren pflegt die Raiffeisen Ostmünsterland eG eine Mitgliedschaft zur Volksbank. Die Vorstandsmitglieder Heike und Schrandt überreichten dem Geschäftsführer Hermann Lau-meier die Jubiläumsurkunde für diese außergewöhnlich lange Mitgliedschaft.

In seinem Grußwort sagte Heike, dass die Mitgliedschaft auch als Symbol für das erfolgreiche und wertorientierte Geschäftsmodell der Genossenschaftsbanken zu sehen sei. Keine andere Bankengruppe in Deutschland werde von Mitgliedern getragen. Die prägnanten Werte der genossenschaftlichen Bewegung wie Vertrauen, Selbstverwaltung und -verantwortung sowie Nähe und Partnerschaftlichkeit seien auch Verpflichtung für die Volksbank Enniger-Ostenfelde-Westkirchen. So habe die Unesco die Genossenschaftsidee als immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt.

Senioren-gemeinschaft

Flüchtlinge zeigen Präsentation

Westkirchen (gl). Am Donnerstag, 9. März, trifft sich die Seniorengemeinschaft Westkirchen um 14.30 Uhr zur heiligen Messe in der St.-Laurentius-Kirche.

Nach dem anschließenden Kaffeetrinken werden die syrischen Flüchtlinge Hamed und Ahmed

Alhamed über das Leben während des Bürgerkriegs und über die Flucht nach Deutschland über die Türkei, Griechenland und den Balkan berichten. Die Brüder werden eine multimediale Präsentation mit Fotos und Videos zeigen. Alle Interessenten sind

eingeladen. Der Eintritt ist frei. Da die Brüder Geld für ihre Familie sammeln, wird im Anschluss um eine Spende gebeten.

Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro ausnahmsweise bis Dienstag, 7. März, unter ☎ 02587/737 entgegen.